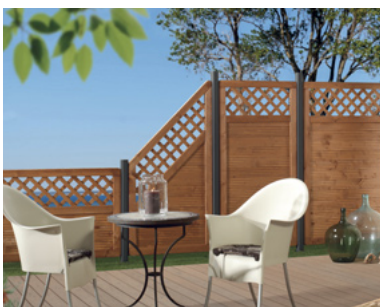




Art. 0196 - V1.1



Zaunelemente- und Zubehörmontage, Pflegetipps für Zaunelemente aus Holz





Beispiel: ARZAGO, Grau mit Designaufsatz Alu, montiert an Universal-Metallpfosten, Silber



WIR VOM TRAUMGARTEN SAGEN DANKE FÜR DEN KAUF UNSERER PRODUKTE

Mit dem Kauf einer Serie aus dem TraumGarten-Programm haben Sie eine gute Entscheidung getroffen. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und mitunter schon zur Planung Ihrer Anlage durch.

Generell: Die Montage der Zaunelemente kann durch den Endverbraucher erfolgen. Halten Sie dafür haushaltsübliches Werkzeug und einen Akku-Schrauber (idealerweise mit einer Drehmoment-Einstellmöglichkeit) bereit. Bitte bohren Sie immer alle Verbindungen vor!

Beachten Sie bei der Ausführung und Planung alle örtlichen Begebenheiten und Bauvorschriften und halten Sie sich an allgemein anerkannte Regeln der Technik. Für die Montage gelten die nationalen, sowie örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Achten Sie bei der Montage, insbesondere beim Umgang mit Maschinen, auf Ihre Sicherheit und tragen Sie die notwendige Schutzkleidung.

Bei Abweichung von dieser Anleitung und daraus entstandenen Mängeln kann keine Gewährleistung übernommen werden. Die Verantwortung für eine fachgerechte Montage an vorhandenen Bauten und für die Auswirkung auf Statik, Dämmung und Brandschutz liegt bei den Fachplanern bzw. den ausführenden Fachgewerken. Brügmann TraumGarten behält sich das Recht vor, Anlagen mit falsch montierten Bauteilen aus der Produkthaftung zu nehmen.

Nutzungseigenschaften: Die TraumGarten Zaun- und Sichtschutzsysteme dienen nicht zur Absturzsicherung und

sind bauaufsichtlich nicht dafür zugelassen.

Metallpfosten mit 298 cm Länge, sind ausschließlich für den Höhenausgleich bei Anlagen mit Gefälle vorgesehen (siehe Seite 14). Bei der Montage von Zaunelementen, die höher als 190 cm sind, sollten Sie unbedingt Rücksprache mit einem Fachplaner halten, der Sie bezüglich Fundament und ggf. zusätzlicher Aussteifung vor Ort berät.

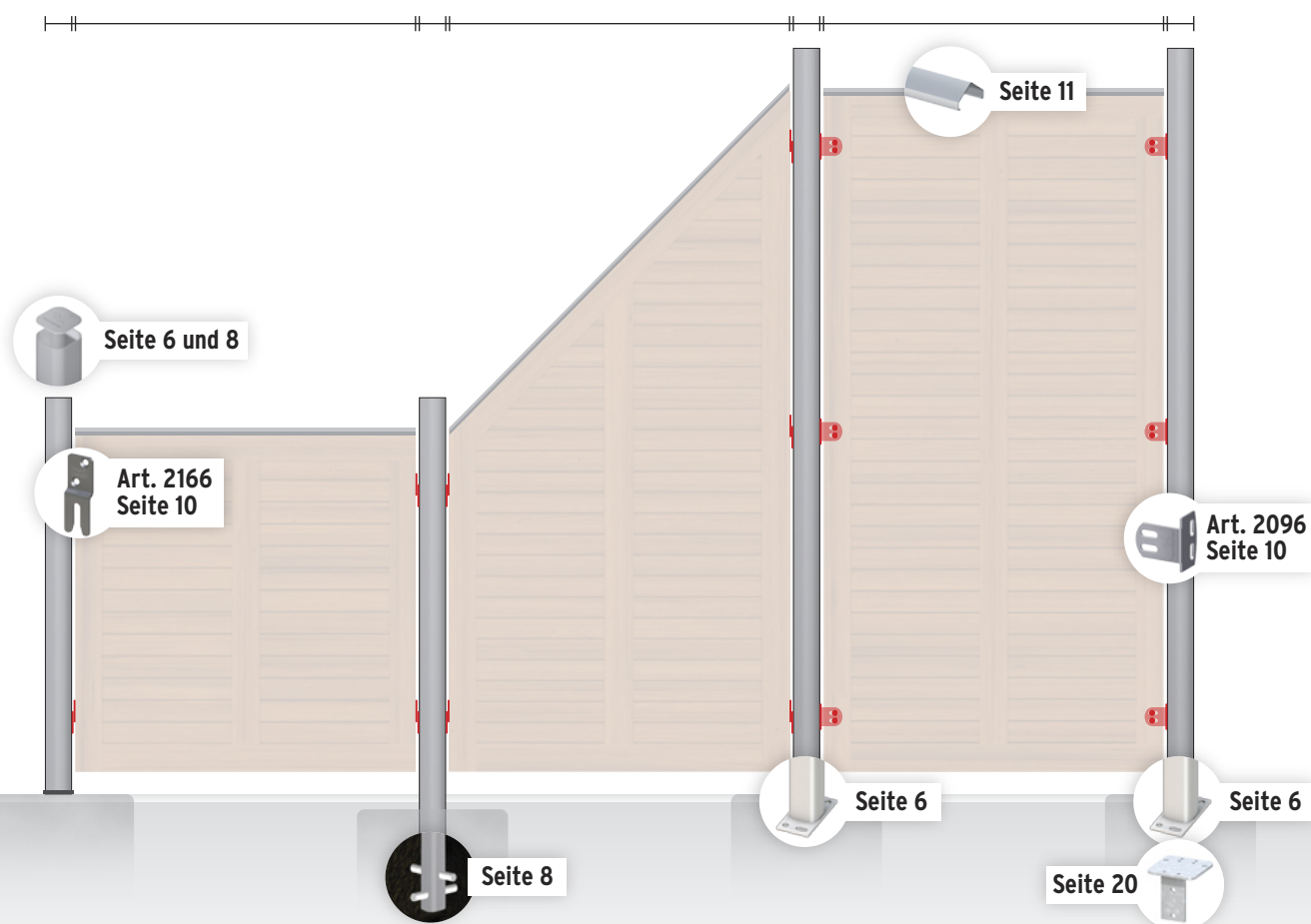
Das nachträgliche Anlegen von Beeten, ohne Einhaltung des vorgegebenen Bodenabstands oder das Beranken rund um die Zaunanlage, kann zu einem erhöhten Pflegeaufwand und zu einer verkürzten Lebensdauer Ihrer Zaunanlage führen.

Vermeiden Sie eine Montage bei Frost oder großer Hitze und verarbeiten Sie die Baugruppen am besten bei einer Außentemperatur zwischen +5°C und +25°C.

Zaunanlagen und Winddruck: Zaunanlagen halten mitunter dem Winddruck nicht stand, wenn Sie die Pfosten (oder Elementhalter) falsch montieren! Halten Sie sich an die hier genannten Aufbauschnitte. Bitte beachten Sie, dass weder unsere Zaunelemente aus Holz noch die Pfosten/Pfostenzubehör für Wind-/Starkwind gefährdete Bereiche - zum Beispiel als Sicht- und Windschutz auf offenen Bereichen an der Küste oder im Gebirge - konzipiert wurden. Bei diesen windgefährdeten Bereichen empfehlen wir eine zusätzliche Sicherung der Pfosten zum Beispiel durch unsere Wind- oder Sturmanker (siehe Seite 20), die Sie ggf. auch nachträglich montieren können.

Beispielanlage Serie GRAZIA mit Universal-Metallpfosten (7 x 7 cm) und Aufsatzleisten:

Breitenmaß der Zaunanlage = Breiten der Metallpfosten (7 cm) + Abstände für Elementhalter Art. 2166 bzw. 2096 (1 cm pro Seite) + gemessene Elementbreiten



SCHRITT 1: Planen, messen, vorbereiten

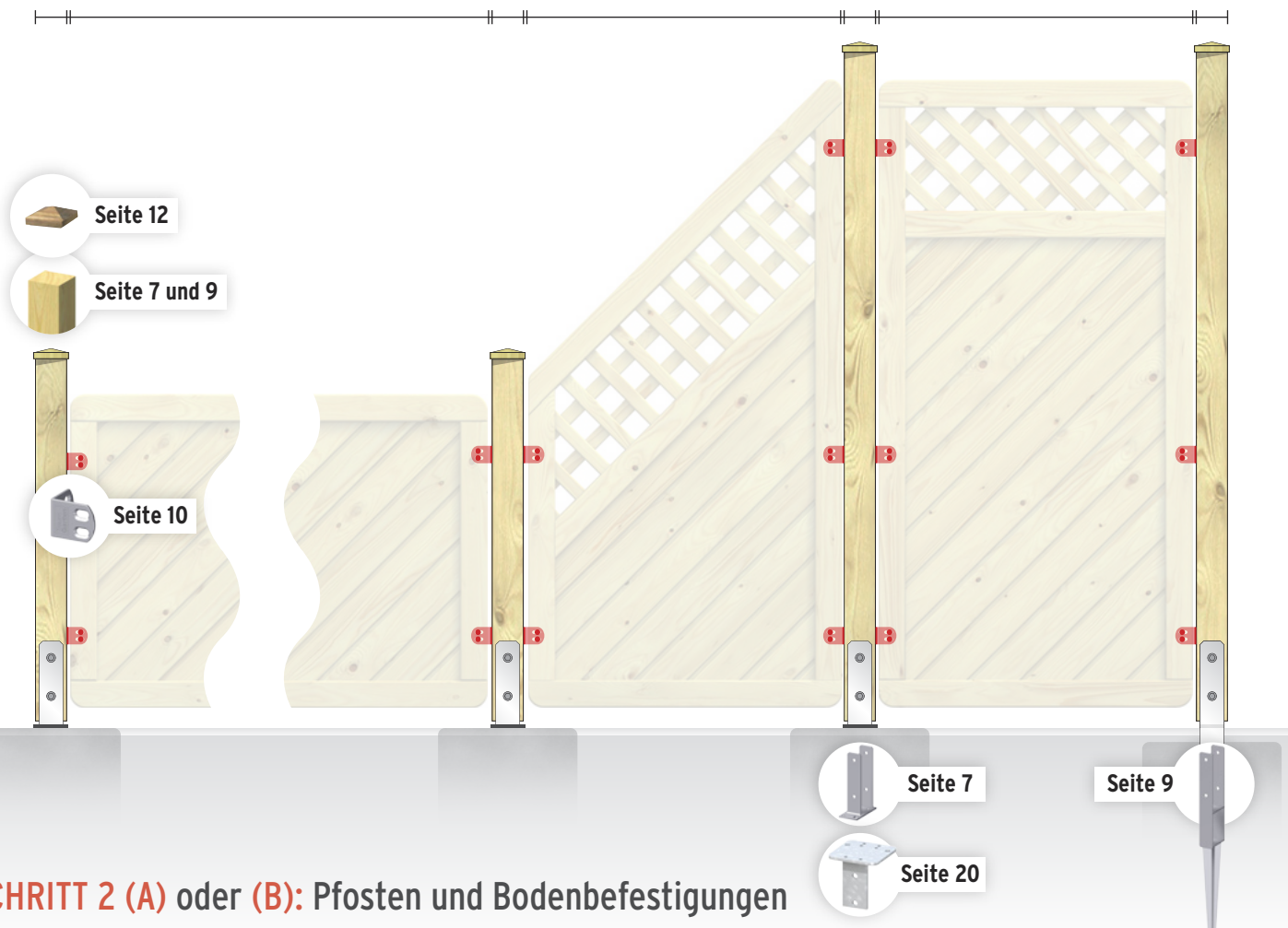
Machen Sie sich mit dieser Anleitung, all Ihren gekauften Bauteilen und den Maßen Ihrer gewählten Pfosten vertraut. Messen Sie die Breiten der zu verbauenden Elemente nach. Diese variieren mitunter je nach unterschiedlicher Holzfeuchte (beachten Sie die Hinweise zum Material ab Seite 12). Machen Sie sich eine Skizze und ordnen Sie die Elemente den jeweiligen Positionen zu. Beachten Sie den Lamellen-/Profil-Verlauf der Elemente/Anschlusselemente und ordnen Sie die jeweiligen Sichtseiten zu. Spannen Sie entlang des geplanten Anlagenverlaufs eine Richtschnur, damit die Anlage in einer Flucht gebaut werden kann. Bereiten Sie die Fundamente für die Bodenbefestigungen vor (Infos Seite 6) bzw. graben Sie die Löcher (Tiefenangaben Seite 8 beachten). Beachten Sie, dass die Elemente zwischen den Pfosten in waage eingebaut werden. Für Spezialfälle wie Anlagen mit Gefälle, Kombinationen mit Gabionen oder Glas, finden Sie Lösungen ab Seite 14. Wichtig: Planen Sie eine Zaunanlage mit einem Tor, montieren Sie das Tor als erstes - vor den Zaunelementen! So können Sie optisch die Einbauhöhe der Zaunelemente dem Tor angleichen, nachdem das Tor in waage montiert ist. Beachten Sie vor der Montage die Infos auf Seite 18/19.

SCHRITT 3: Elementhalter

Beim Kauf haben Sie sich für eine Art der Elementhalter entschieden - Art. 2166 (Beispiel oben, Seite 4), Art. 2096 (Beispiel oben, Seite 4) oder Art. 1886 (Beispiel oben, Seite 5). Die Hinweise zur Montage und korrekten Verschraubung am Pfosten und am Zaunelement finden Sie auf Seite 10/11.

Beispielanlage Serie GADA mit Holzpfosten 9 x 9 cm und Pfostenkappen:

Breitenmaß der Zaunanlage = Breiten der Holzpfosten (9 cm) + Abstände für Elementhalter Art. 1886 (1 cm pro Seite) + gemessene Elementbreiten



SCHRITT 2 (A) oder (B): Pfosten und Bodenbefestigungen

Schon vor dem Kauf Ihrer Elemente haben Sie sich für einen TraumGarten Pfosten (Metall, Silber oder Anthrazit, Stärke 7 x 7 cm oder Holz, Stärke 9 x 9 cm) sowie die Art der Bodenbefestigung entschieden. Die Montage der Pfosten und Bodenbefestigungen finden Sie auf Seite 6 und 7 (Montage auf Beton, Schritt 2 (A)) oder 7 und 8 (Montage in einem Fundament, Schritt 2 (B)).

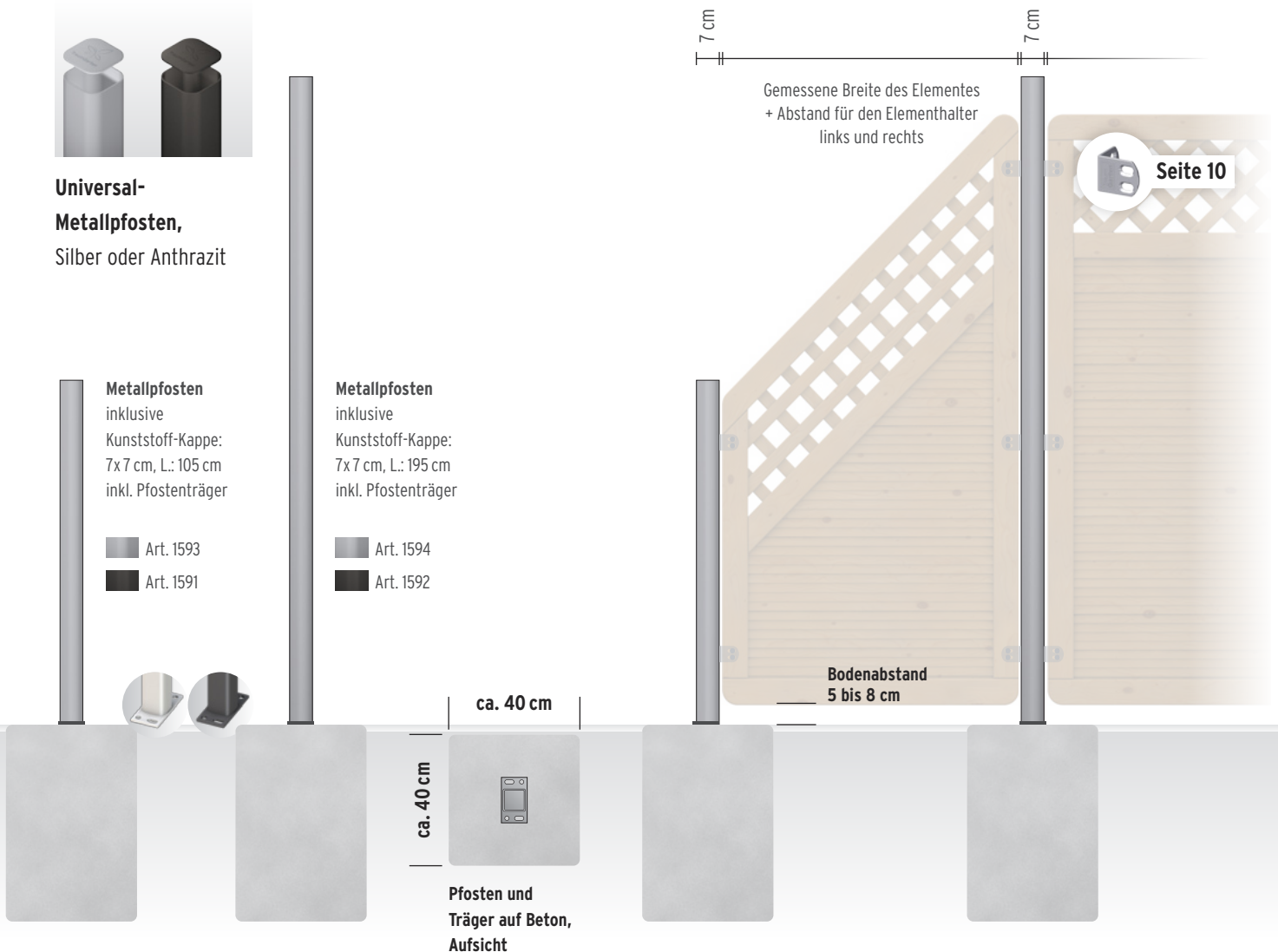
Die beachten Sie bei der Montage die in Schritt 1 gemessenen Breiten der Elemente! Für jedes Element rechnen Sie rechts und links jeweils einen Zentimeter Spielraum für den Elementhalter hinzu. Tipp: Zeichnen Sie in Ihre Anlagenskizze sowohl die Breitenmaße der Zaunelemente als auch die Pfostenstärken und Abstandsmaße der Elementhalter mit ein. Zwei Beispiele hierzu zeigen wir Ihnen oben.

Wichtig: Je nach Ausführung haben Sie Spezialzubehör, wie den Montageadapter (Art. 2007), für Ihre Zaunanlage eingeplant und erworben. Die Montagehinweise hierzu finden Sie auf Seite 20.

SCHRITT 4: Aufsatzleisten und Pfostenkappen

Für den konstruktiven Holzschutz haben Sie zu Ihren Zaunelementen Aufsatzleisten und/oder für die Holzpfosten Pfostenkappen aus Holz, Edelstahl oder Kupfer gewählt. Befestigen Sie diese Zubehörelemente erst nach dem Einbau aller Elemente. Die Hinweise zur Montage finde Sie auf Seite 11.

SCHRITT 2 (A): MONTAGE DER ZAUNELEMENTE MIT BODENBEFESTIGUNGEN ZUM AUFDÜBELN



GENERELLE HINWEISE

Messen Sie die Breitenmaße Ihrer Elemente ab. Ordnen Sie alle Elemente und Pfosten zu. Beachten Sie auch die Hinweise zur Vorbereitung auf Seite 4/5.

Die Pfosten mit dem Träger zum Aufdübeln dürfen nur auf ausreichenden, frostsicheren Punktfundamenten (> 40 x 40 cm, Tiefe > 60 cm) oder auf einem frostsicheren Streifenfundament aus Beton befestigt werden. Die Montage auf Terrassenplatten/-dielen ist nicht ausreichend!

Zur Montage der Pfosten am Boden verwenden Sie nur zugelassene Spezialdübel (Verbundanker). Verwenden Sie keine Kunststoffdübel! Wir empfehlen das Verbundankerset Art. 1272 (siehe auch rechts, ein Set für zwei Pfosten). Das Set beinhaltet 145 ml Vinylester Montagemörtel, zwei Statikmischer und je acht 12er-Gewindestangen mit Mutter, U-Scheibe und Abdeckkappe. Zur Montage benötigen Sie zusätzlich eine handelsübliche Kartuschenpistole und einen 14er-Betonbohrer. Wichtig: Beachten Sie eine ausreichende Aushärtezeit des Montagemörtels (am besten 24 Stunden, Herstellerangaben beachten), bevor Sie mit weiteren Montageschritten fortfahren.

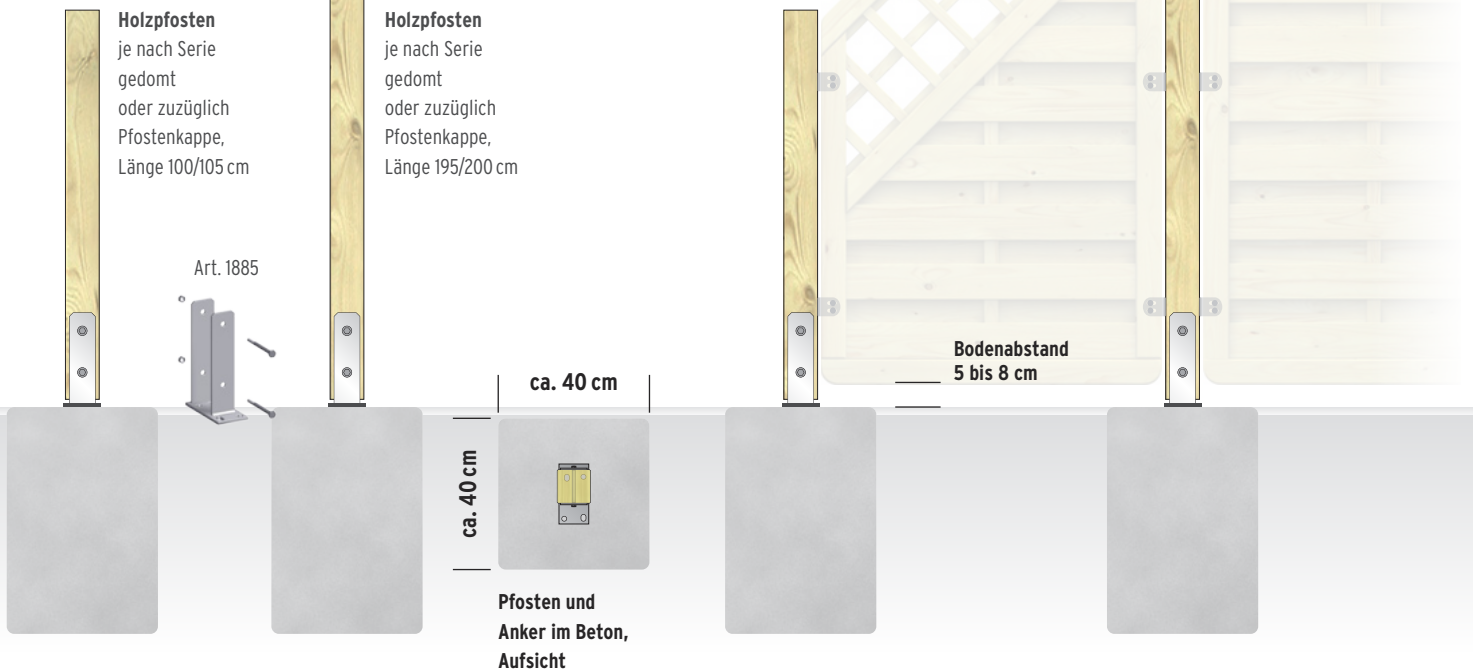
DIE MONTAGE DER PFOSTEN AM BODEN

Montage der Metallpfosten: Die Pfostenträger der Metallpfosten sind bereits angeschweißt. Stellen Sie die Pfosten an die gewünschte Position und markieren Sie die Bohrlöcher durch die Löcher der Grundplatte. Die Trägergrundplatte (jeweils 8 x 16 cm, Schraublöcher Ø 15 mm) steht dabei immer quer (!) zur späteren Zaunrichtung. Die Trägerplatte sollte mittig auf dem Fundament platziert sein. Bitte beachten Sie unbedingt Ihre gemessenen Zaunbreiten und den Abstand für die Elementhalter rechts und links! Fixieren Sie die Trägerplatte. Nach Aushärten des Montagemörtels können Sie die Elementhalter



Holzpfosten

(zum Beispiel Nadelholz, kesseldruckimprägniert oder grau/braun lasiert)



(Seite 10) und damit auch die Zaunelemente montieren.

Montage der Holzpfosten: Stellen Sie die Anker an die gewünschte Position und markieren Sie die Bohrlöcher durch die Löcher der Grundplatte. Die Trägergrundplatte (jeweils 8 x 16 cm, Schraublöcher \varnothing 15 mm) steht dabei immer quer (!) zur späteren Zaunrichtung. Die Trägerplatte sollte mittig auf dem Fundament platziert sein. Fixieren Sie nun die Trägerplatte. Nach Aushärten des Montagemörtels können Sie mit der Montage der Pfosten fortfahren. Schieben Sie den Pfosten in die Aufnahme des Ankers (Art. 1885). Unbedingt circa 15 mm

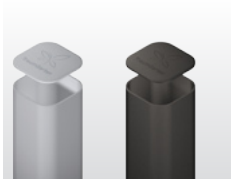
Abstand zwischen Pfosten und Pfostenträger frei halten, damit in diesem Bereich keine Stau-nässe entsteht. Bitte beachten Sie unbedingt Ihre gemessenen Zaunbreiten und den Abstand für die Elementhalter rechts und links!

Markieren Sie die Bohrlöcher und bohren Sie mit \varnothing 10 mm durch den Pfosten (ggf. das Nach-lasieren des Bohrlochs nicht vergessen!).

Den Bodenankern mit den zwei Maschinenschrauben verbinden. Anschließend die Elementhalter (Seite 10) und damit auch die Zaunelemente montieren.



SCHRITT 2 (B): MONTAGE DER ZAUNELEMENTE MIT BODENBEFESTIGUNGEN ZUM EINBETONIEREN



Universal-Metallpfosten,
Silber oder Anthrazit

Metallpfosten
inklusive
Kunststoff-Kappe:
7x7 cm, L.: 240 cm

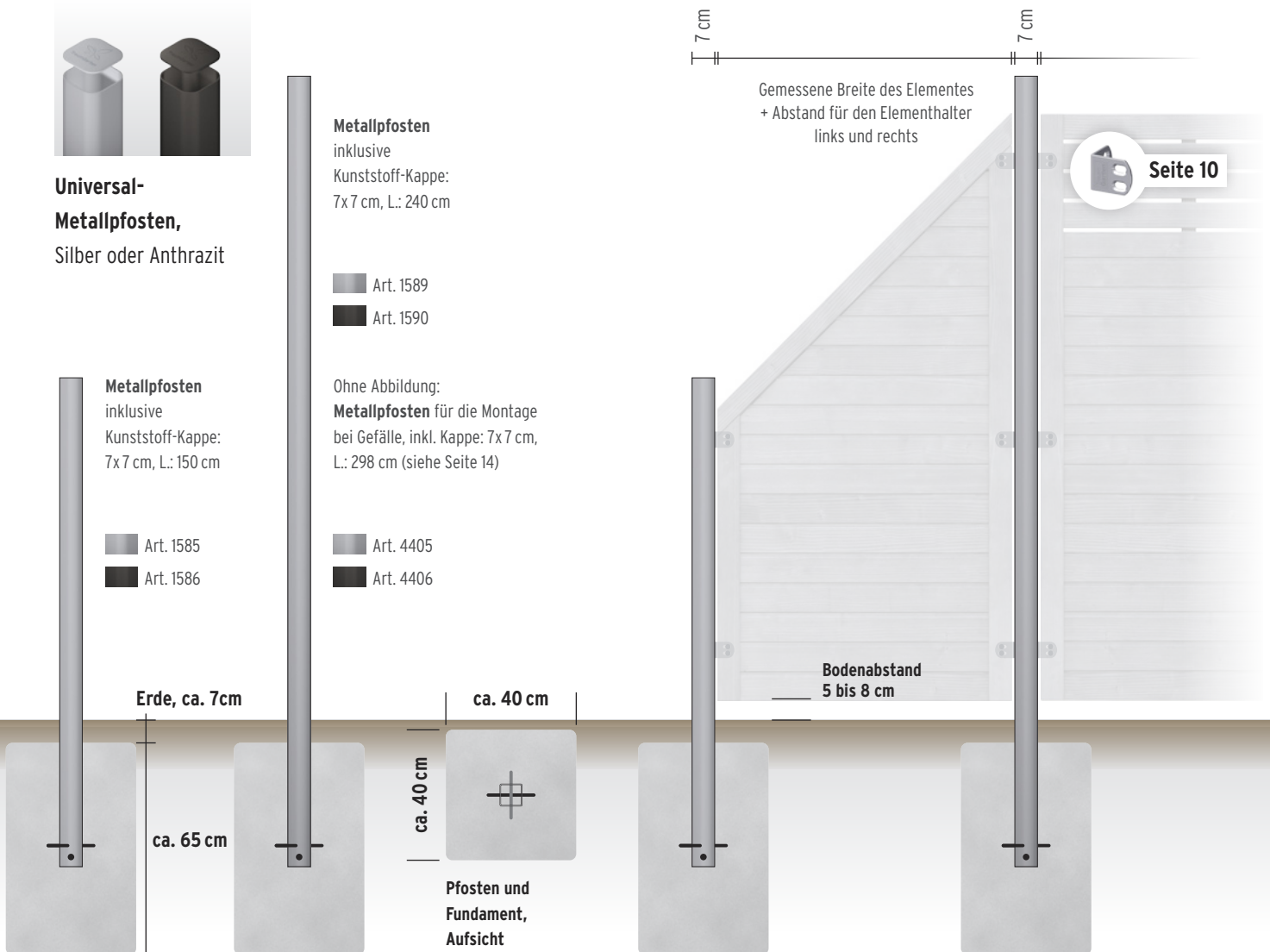
Art. 1589
Art. 1590

Ohne Abbildung:
Metallpfosten für die Montage
bei Gefälle, inkl. Kappe: 7x7 cm,
L.: 298 cm (siehe Seite 14)

Art. 4405
Art. 4406

Metallpfosten
inklusive
Kunststoff-Kappe:
7x7 cm, L.: 150 cm

Art. 1585
Art. 1586



GENERELLE HINWEISE

Messen Sie die Breitenmaße Ihrer Elemente ab. Ordnen Sie alle Elemente und Pfosten zu. Beachten Sie auch die Hinweise zur Vorbereitung auf Seite 4/5.

DIE MONTAGE DER PFOSTEN IM BODEN

Vorbereitung der Metallpfosten: Um den Metallpfosten gegen vertikale Bewegung zu sichern, bohren Sie am unteren Ende über Kreuz zwei Löcher à 8,5 bis 9 mm und schieben Sie je eine Schraube/Metallstange hindurch (kleine Abbildung). Graben Sie pro Pfosten ein circa

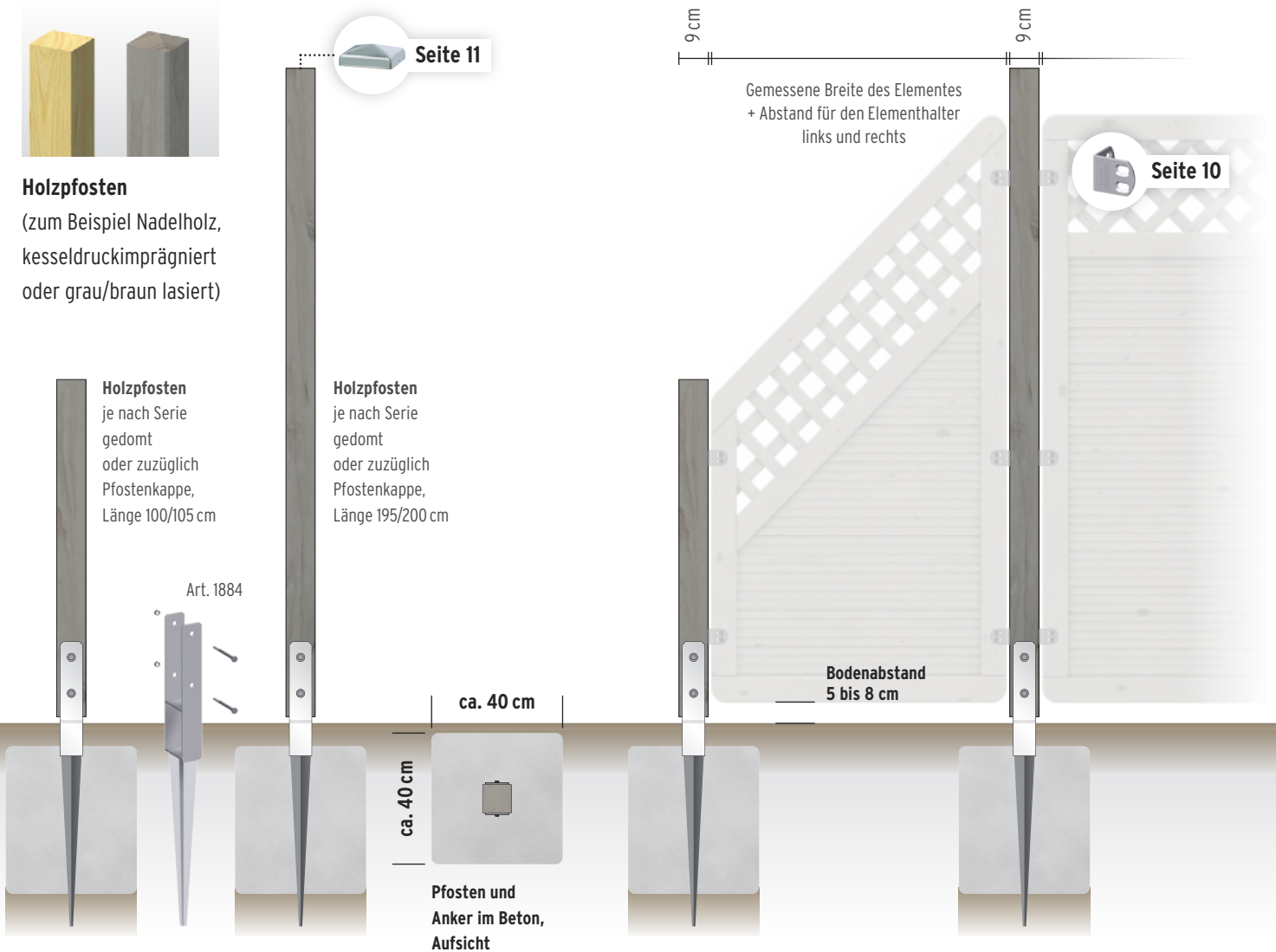
70 cm tiefes Loch, damit später auch Beton unter den Pfosten gelangt. Fahren Sie mit **A.** fort.

Vorbereitung der Holzpfosten: Schieben Sie den Pfosten in die Aufnahme des Ankers (Art. 1884, Träger zum Einbetonieren, mit extralänglichem Dorn). Zwischen Anker und Pfosten unbedingt 15 bis 20 mm Luft frei halten. Markieren Sie die Bohrlöcher und bohren Sie mit $\varnothing 10$ mm durch den Pfosten (ggf. nachlasieren des Bohrlochs nicht vergessen!). Fixieren Sie den Anker mit den zwei Maschinenschrauben. Graben Sie pro Pfosten ein circa 70 cm tiefes Loch, Lockern Sie am Boden des Lochs den Untergrund circa 10 cm tief auf.



Holzpfosten

(zum Beispiel Nadelholz, kesseldruckimprägniert oder grau/braun lasiert)



Pfosten inklusive Anker entlang der Richtschnur lotrecht ansetzen und ins aufgelockerte Erdreich drücken! Nicht den Bodenanker ohne Pfosten ins Erdreich treiben! Fahren Sie mit **A.** fort.

A. Stellen Sie die Pfosten in Höhe lotrecht auf und fixieren Sie diese für das Betonieren, zum Beispiel mit Dachlatten und Schraubzwingen zur temporären Befestigung (kleine Abbildungen). Messen Sie alle Abstände nach; beachten Sie die von Ihnen gemessenen Zaunbreiten und die Abstände für die Elementhalter.

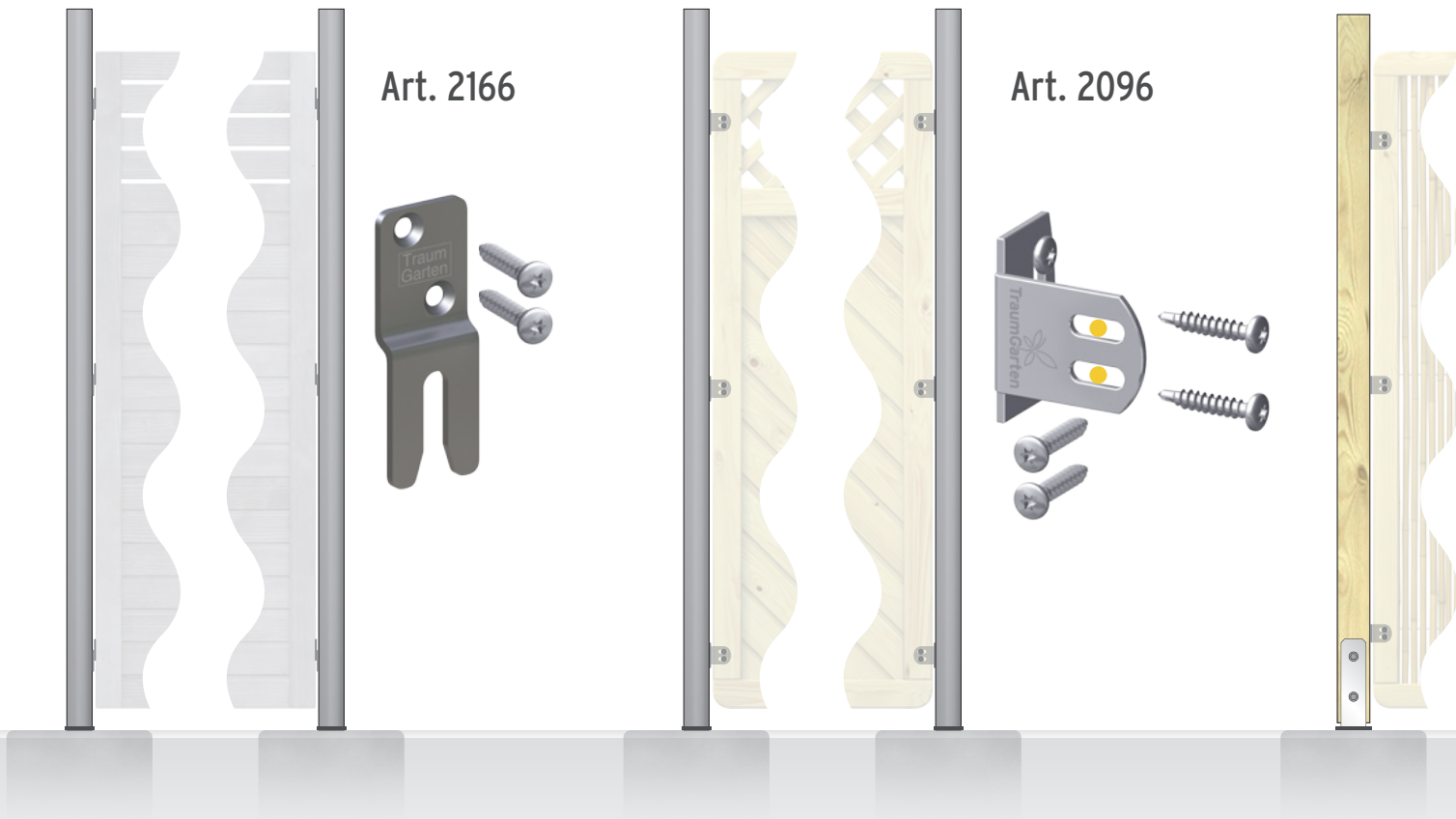
B. Füllen Sie nun die Löcher mit einem Zement-Kiesgemisch im Verhältnis 1 : 3 auf. Kontrollieren

Sie, ob alle Pfosten lotrecht in einer Flucht und in der richtigen Höhe stehen. Überprüfen Sie die Einbaumaße zwischen den Pfosten.

C. Erst nach ausreichender Aushärtezeit der Fundamente (am besten 24 Stunden, Beton-Herstellerangaben beachten) können Sie die Elementhalter (Seite 10) und damit die Zaun-elemente montieren.



SCHRITT 3: ELEMENTHALTER UND SCHRITT 4: PFOSTENKAPPEN UND AUFSATZLEISTEN



GENERELLE HINWEISE

Unter dem Montageschritt 1 „Planung und Maße“ und unter dem Schritt Montageschritt 2 „Pfosten und Bodenbefestigung“ haben Sie bereits den Spielraum für den **Elementhalter** eingeplant. Montieren Sie die Elementhalter erst, wenn alle Pfosten stehen und die Fundamente bzw. die Verklebungen der Dübel ausgehärtet sind. Pro Zaunelement und Kombination, halten Sie jeweils das passende Elementhalterset bereit. Je nach Höhe jedes einzelnen Zaunelementes benötigen aus diesem Set sechs Elementhalter für Elemente mit einer System-Nennhöhe 180 cm, fünf Elementhalter pro Anschlusselement (System-Nennhöhe 90 auf 180 cm) oder vier Elementhalter für die Elemente mit einer System-Nennhöhe 90 cm. Bitte beachten Sie, dass die Zaunelemente nicht im dauerhaften Boden-/Erdkontakt verbaut werden dürfen (Staunässe = Schimmelgefahr); beachten Sie daher den **Abstand zum Boden** von circa 5 bis 8 cm.

ELEMENT-MONTAGE MIT ART. 2166 AN HOLZ- UND METALLPFOSTEN

A. Markieren Sie die gewünschte Position der Elementhalter am seitlichen Rahmen des Zaunelements (nicht am oberen Querrahmen). Bohren Sie alle Löcher für die Elementhalter am Zaunelement mit $\varnothing 2,5$ mm vor!

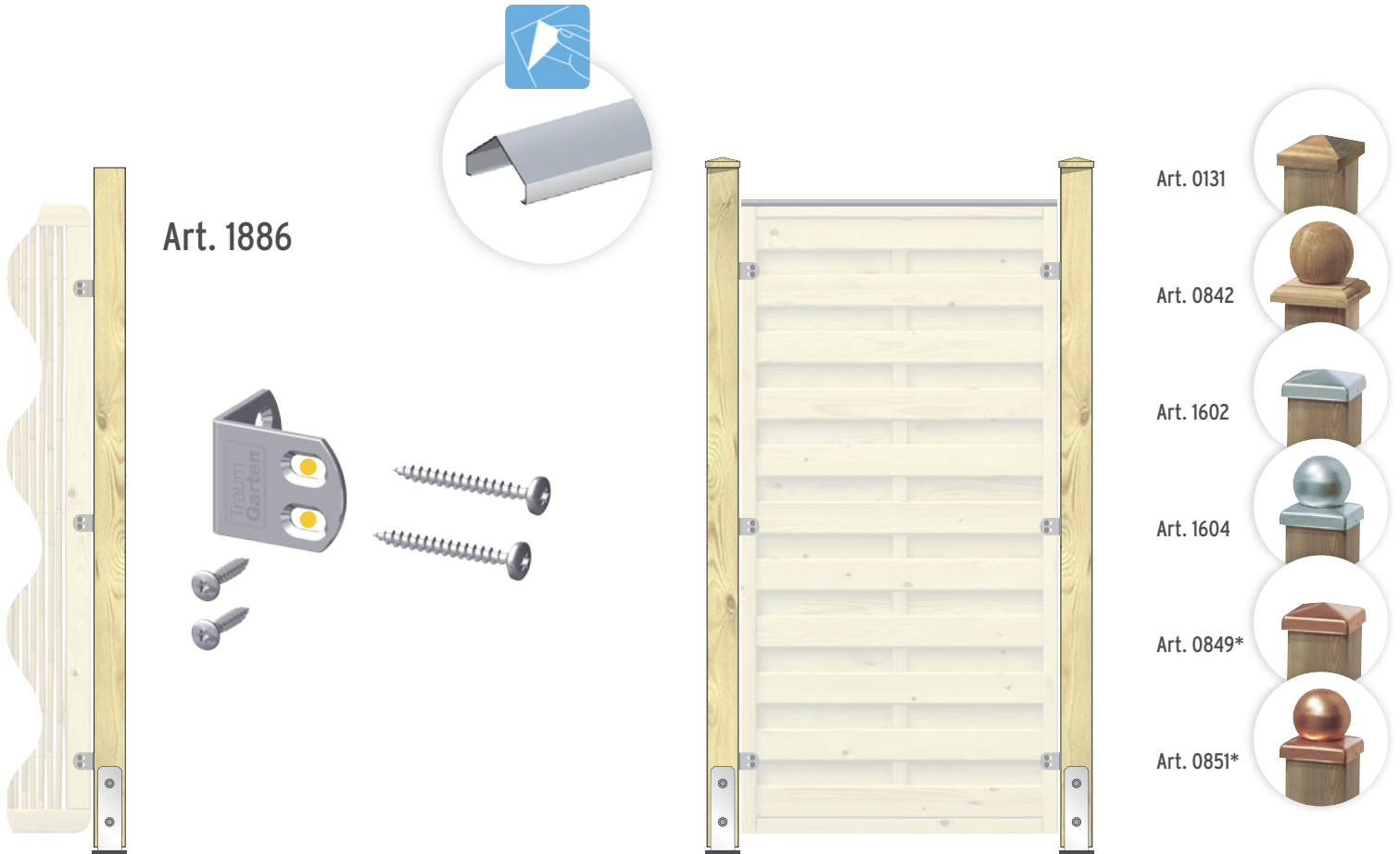
Auf Höhe, wo anschließend die Schraube zum Einhängen sitzt, die Innenseite des Rahmens mit einer Bohrung von $\varnothing 10$ mm und 10 mm Tiefe versehen. So hat das Element je nach Witterungseinfluss genügend Luft. Befestigen Sie die Elementhalter mit den $3,9 \times 25$ mm Blechschrauben. Achten Sie unbedingt auf Passgenauigkeit des Bits! Messen Sie die Abstände der von Ihnen befestigten Elementhalter am Element und übertragen diese an den jeweiligen Pfosten (Abstand des Elementes zum Boden berücksichtigen!).

B. Bohren Sie an den Metallpfosten die Schraublöcher $\varnothing 4,5$ mm bzw. an den Holzpfosten mit $\varnothing 2,5$ mm in der senkrechten Pfostenmitte für die Elementhalter-Einhängeschrauben, die dem Set beiliegen, vor und drehen Sie die Eihängeschrauben langsam und vorsichtig ein. Anschließend können Sie die Zaunelemente spielfrei einhängen.

ELEMENT-MONTAGE MIT ART. 2096 AN METALLPFOSTEN

A. Markieren Sie die gewünschte Position der Elementhalter am seitlichen Rahmen des Zaunelements (nicht am oberen Querrahmen). Messen Sie die Positionen der Elementhalter am Element ab, addieren Sie den Bodenabstand und übertragen Sie die Positionen auf den Pfosten. Achten Sie darauf, dass das Zaunelement nach der Montage in der senkrechten Achse

Art. 1886



des Pfostens positioniert ist. Markieren Sie die Schraubstellen. Bohren Sie alle Verbindungen mit \varnothing 4,0 mm an den markierten Schraubstellen vor! Fixieren Sie anschließend die Elementhalter (Drehmoment 1,4 Nm) mit den langen Bohrschrauben.

B. Befestigen Sie nun das Zaunelement mit den kleineren Schrauben. Dabei müssen die Schrauben mittig, übereinander positioniert (●) werden. Unbedingt mit \varnothing 2,5 mm vorbohren.

ELEMENT-MONTAGE MIT ART. 1886 AN HOLZPFOSTEN

A. Markieren Sie die gewünschte Position der Elementhalter am seitlichen Rahmen des Zaunelements (nicht am oberen Querrahmen). Messen Sie die Positionen der Elementhalter am Element ab, addieren Sie den Bodenabstand und übertragen Sie die Positionen auf den Pfosten. Achten Sie darauf, dass das Zaunelement nach der Montage in der senkrechten Achse des Pfostens positioniert ist. Markieren Sie die Schraubstellen. Bohren Sie alle Verbindungen mit \varnothing 2,5 mm an den markierten Schraubstellen vor! Fixieren Sie anschließend die Elementhalter mit den langen Schrauben.

B. Befestigen Sie nun das Zaunelement mit den restlichen Schrauben. Dabei müssen diese Schrauben mittig, übereinander positioniert (●) werden.

PFOSTENKAPPEN UND AUFSATZLEISTEN (DESIGNAUFSÄTZE)

Bei allen kopfseitig flachen Holzpfosten müssen Sie unbedingt eine **Pfostenkappe** einsetzen. Damit schützen sie die empfindliche Kopfseite (Hirnholzseite) des Holzpfostens. Ohne die Pfostenkappe kann Regenwasser eindringen und durch die Feuchtigkeit den Pfosten von innen heraus schädigen. Die Pfostenkappen werden nicht für die Metallpfosten oder die Holzpfosten mit einem gedomten Kopf benötigt.

Aus unserem Angebot wählen Sie eine Pfostenkappe aus Edelstahl, Kupfer* oder Holz. Die Holzkappen kleben Sie mit handelsüblichem Holzkleber auf; die Metallkappen fixieren Sie durch die kleinen Vorbohrungen an den Kappen mit Edelstahlschrauben oder -stiften direkt am Pfosten.

Die **Aufsatzleisten** aus Metall sind dekorativ und sorgen „als Dach“ für den konstruktiven Holzschutz des Zaunelements. Wählen Sie die Aufsatzleiste (Designaufsatz) aus Aluminium (je nach Stärke des Zaunelements). Die Leisten können Sie mit dem MS-Polymerkleber (Art. 1398) auf dem Element befestigen.

*Kupferkappen nicht bei Hartholzpfosten verwenden (Oxidationsgefahr)

Allgemein

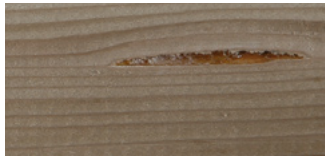
Trotz sorgfältiger Verarbeitung wird das Holz im Außenbereich „arbeiten“, so sagt man im Volksmund. Holz schwindet bei Trockenheit und dehnt sich bei Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit auch wieder aus. Holz kann sich verdrehen oder auch typische Rissbildungen aufzeigen. Keine Angst, das sind ganz natürliche Eigenschaften – weitere natürliche Eigenschaften finden Sie in den Fotos unten. Auch Maßtoleranzen sind ganz normal; alle angegebenen Maße sind Ca.-Maße. Bei der Kesseldruckimprägnierung wird Salz und sehr viel Wasser in das Holz „gepresst“, dadurch quillt es und trocknet dann nach und nach. Somit verändert sich der Querschnitt je nach Trocknungsgrad. All diese Punkte sind kein Mangel, sondern typische, natürliche Eigenschaften von Holz. Denn: Holz lebt! Ebenso verhält es sich mit naturbelassenen Hölzern, die Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und bei Wärme wieder abgeben.

Generell gilt: UV-Strahlung führt zu einer natürlichen Vergrauung. Mit pigmentierten Holzschutz-Lasuren können Sie aber die Hölzer wieder auffrischen. Die Oberfläche wird dadurch weniger rissanfällig.

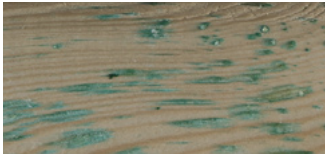
Beim Einsatz von Naturmaterialien können aufgrund der unterschiedlichen Zell- und Farbstrukturen materialbedingte Farbungleichheiten auftreten. Zaunelemente sind Gartenholzprodukte und trotz aller sorgsamem Auswahlkriterien, nur für den Außenbereich zu verwenden. Gartenholzprodukte sind nicht vergleichbar mit einem Möbelstück für den Innenbereich.



Spannungsrisse durch die Holz-trocknung



Harzaustritte (Harzgal-len/-taschen)



Ausblühen von Imprägniersalzen



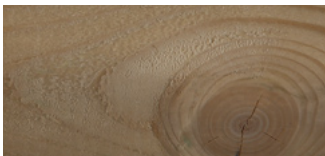
Unterschiedliche Farbspiele auf dem Holz



Stockflecken und leichter Schimmelbefall



Raue Stellen auf der Holzoberfläche



Äste in der charaktervollen Oberfläche



Dunkle Stellen auf der Oberfläche



„Pinholes“ bei überseeischen Harthölzern

Nadelholz, kesseldruckimprägniert, FSC®

Serien GADA, LETTLAND, XL

Nadelholzprodukte sind farbig streichbar, leicht zu bearbeiten und zu montieren.

Wichtig: An eventuellen Sägeschnitten oder Bohrlöchern sind die Elemente nicht länger durch die „nur“ wenige Millimeter in das Holz reichende Imprägnierung geschützt. Lasieren Sie dort ggf. manuell nach. Pflegen Sie die Holzbauteile nur mit Holzpflege-Lasuren. So erhalten Sie die Optik und die Langlebigkeit der Elemente. Auf keinen Fall Lackfarben verwenden.

Lassen Sie sich bezüglich der Lasur durch Ihr Fachhändler beraten.

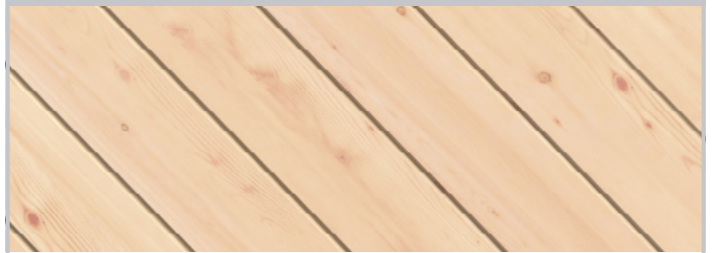
Unsere Elemente aus Nadelholz erhalten Sie aus nachhaltigem,

kontrolliertem Anbau (FSC® C020581), kesseldruckimprägniert (kdi. grün, chromfrei für die Gebrauchsklasse 2 und 3 gem. DIN 68 800).

Das Holz wurde für den Einsatz im Außenbereich mit Holzschutzmittel zum vorbeugenden Schutz vor holzzerstörenden Pilzen und Insekten behandelt. Der Holzschutz enthält Kupfercarbonat und N,N-Didecyl-N-methyl-poly-(oxethyl)-ammoniumpropionat. Stäube die beim Verarbeiten entstehen, nicht einatmen. Den direkten Kontakt mit Trinkwasser, Lebensmitteln und Futtermitteln vermeiden. Entsorgung von imprägniertem Holz am Ende der Nutzungsdauer gem. Altholzverordnung (A4).

Lärche, natur, FSC®

Serie ALTAI MARO



Lärchenholz besticht durch seine charaktervolle und edle Oberfläche mit einem gelblich-rötlichen Farbspiel. Wir verwenden Lärchenholz aus nachhaltigem, kontrolliertem Anbau (FSC® C020581).

Um die Schönheit und Lebensdauer des Produktes lange zu erhalten, empfehlen wir, unmittelbar nach der Lieferung eine sofortige Behandlung der Oberfläche mit einem geeigneten Holzschutz- bzw. Pflegemittel. Das Pflegemittel schützt die Zäune

vor Wasserrändern, zu starker Feuchtigkeitsaufnahme und je nach Produktauswahl auch vor der normalen Vergrauung. Damit Sie lange Freude an dem Produkt haben, berät Sie Ihr Fachhändler gern bei der Auswahl der Oberflächenbehandlung. Da das Holz natürliche Gerbsäure enthält, darf es nicht mit eisenhaltigen Anstrichmitteln bzw. Eisenstaub (z.B. bei Metallarbeiten) in Kontakt kommen, da es sonst zu Verfärbungen kommen kann.

Nadelholz, werkseitig lasiert, FSC®

Serien ARZAGO, NEO



Nach einer technischen Trocknung werden die Oberflächen der Hölzer (aus nachhaltigem, kontrolliertem Anbau (FSC® C020581)) farbig lasiert. Die Lasur schützt das Holz gegen Bläue, Vergrauen und Witterungseinflüsse. Für dauerhaften Schutz und zur Erhaltung der wertigen Optik sollte die Lasur regelmäßig erneuert werden. (Art. 1399: Braun bzw. Art. 1397: Grau).

Farbig lasierte Nadelholzprodukte brauchen keinen Erstanstrich. Sie sind leicht zu bearbeiten und zu montieren. Wichtig: An eventuellen Sägeschnitten oder Bohrlöchern sind die Elemente nicht länger durch die werkseitige Lasur geschützt. Lasieren Sie dort ggf. manuell nach.

Bambus, natur

Serie BAMBU



Bambus gilt als einer der nachhaltigsten Naturstoffe zur Verwendung im Bau, denn er wächst bis zu zehn Meter im Jahr!

Pflege-Empfehlung: Direkt nach der Montage mit einem handelsüblichen Bambus-Pflegemittel gegen Schmutz, Algen- und Pilzbefall behandeln. Auffrischung ein- bis zweimal pro Jahr (je nach Anwendungsanleitung des Herstellers). Generell können durch klimatische Einflüsse Risse auftreten. Durch die

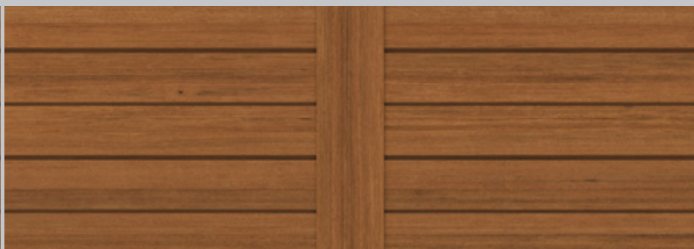
UV-Strahlung vergrauen die Materialien. Das Pflegemittel hilft, diese natürlichen, unvermeidbaren Erscheinungen zu reduzieren bzw. zu verlangsamen.

Reinigung: Mit einer Bürste und chlorhaltigem Universalreiniger oder Entgrauer und Wasser reinigen. Nach ausreichender Trocknung kann das Bambus-Pflegemittel aufgetragen werden.

Zum Rahmen, siehe „Nadelholz, kesseldruckimprägniert“, links.

Hartholz, natur, FSC®

Serie GRAZIA



Harthölzer haben eine glattere und härtere Oberfläche als Nadelhölzer. Wir verwenden nur Harthölzer aus nachhaltigem, kontrolliertem Anbau (FSC® C020581).

Bitte beachten Sie: UV-Strahlung führt bei jedem Holz zu einem natürlichen Vergrauungsprozess.

Mit einem pigmentierten Pflegeöl für Harthölzer können Sie diesen Prozess beeinflussen und länger

eine natürliche, braune Optik erhalten. Lassen Sie sich im Fachhandel zu einem geeigneten Pflegeprodukt beraten.

FSC® Deutschland sagt: Brüggmann TraumGarten GmbH ist ausgezeichnet!

Dieser Betrieb wurde nach den Regeln des Forest Stewardship Council® geprüft. Seine FSC-zertifizierten Produkte helfen unseren Wäldern.



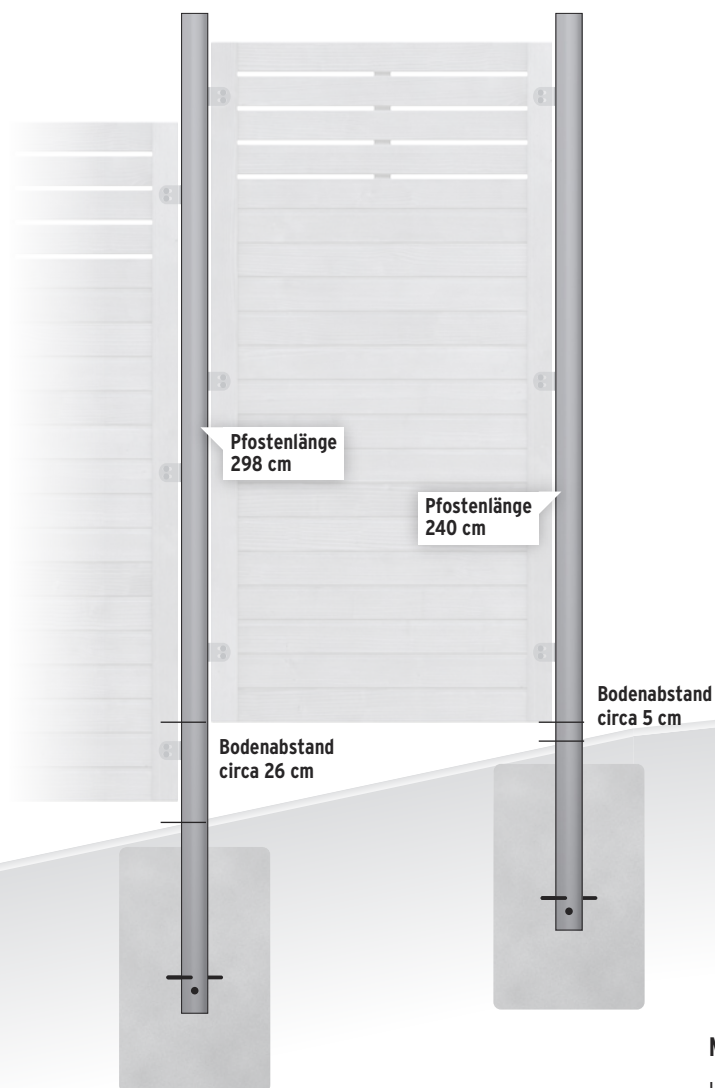
Brüggmann TraumGarten GmbH
ist seit November 2008 zertifiziert.

Überreicht von FSC Deutschland
Verein für verantwortungsvolle Waldwirtschaft e.V.

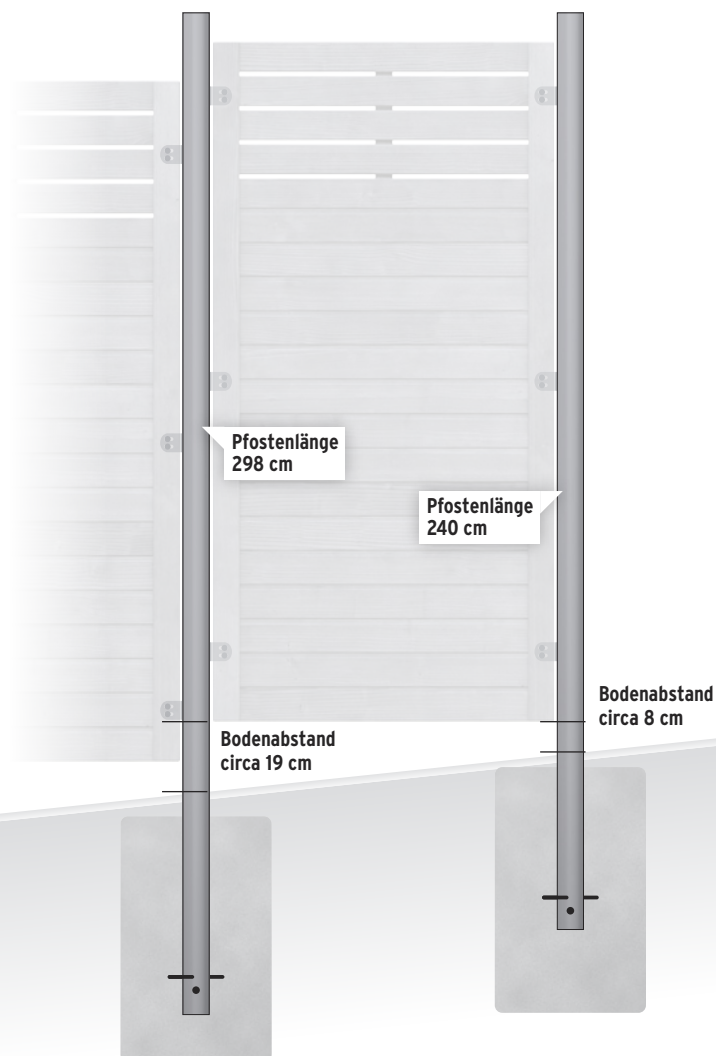


SPEZIALFALL 1: DER AUFBAU VON ANLAGEN BEI GEFÄLLE

Beispiel:
12 Grad (circa 21%) Gefälle



Beispiel:
circa 6 Grad (circa 10,5%) Gefälle



Allgemein: Durch einen stufigen Versatz der Zaunelemente gleichen Sie ein (leichtes) bauseitiges Gefälle aus. Der Längenunterschied der zwei zur Verfügung stehenden Zaunpfosten ist 58 cm - dies ist theoretisch der Höhenunterschied, den Sie pro laufenden Meter überbrücken können. Rechnerisch entspricht dies einem Gefälle von circa 30 Grad. Damit der Abstand unter dem Zaun nicht zu groß wird (siehe Beispiele), sollte das Gefälle aber nicht mehr als wenige Grad oder Prozent betragen. Bitte fragen Sie hierzu Ihren Fachplaner!

Bitte beachten Sie, dass auch hier die Zaunelemente nicht im dauerhaften Boden-/Erdkontakt verbaut werden dürfen (Staunässe = Schimmelgefahr); beachten Sie daher den **Abstand zum Boden** von circa 5 bis 8 cm.

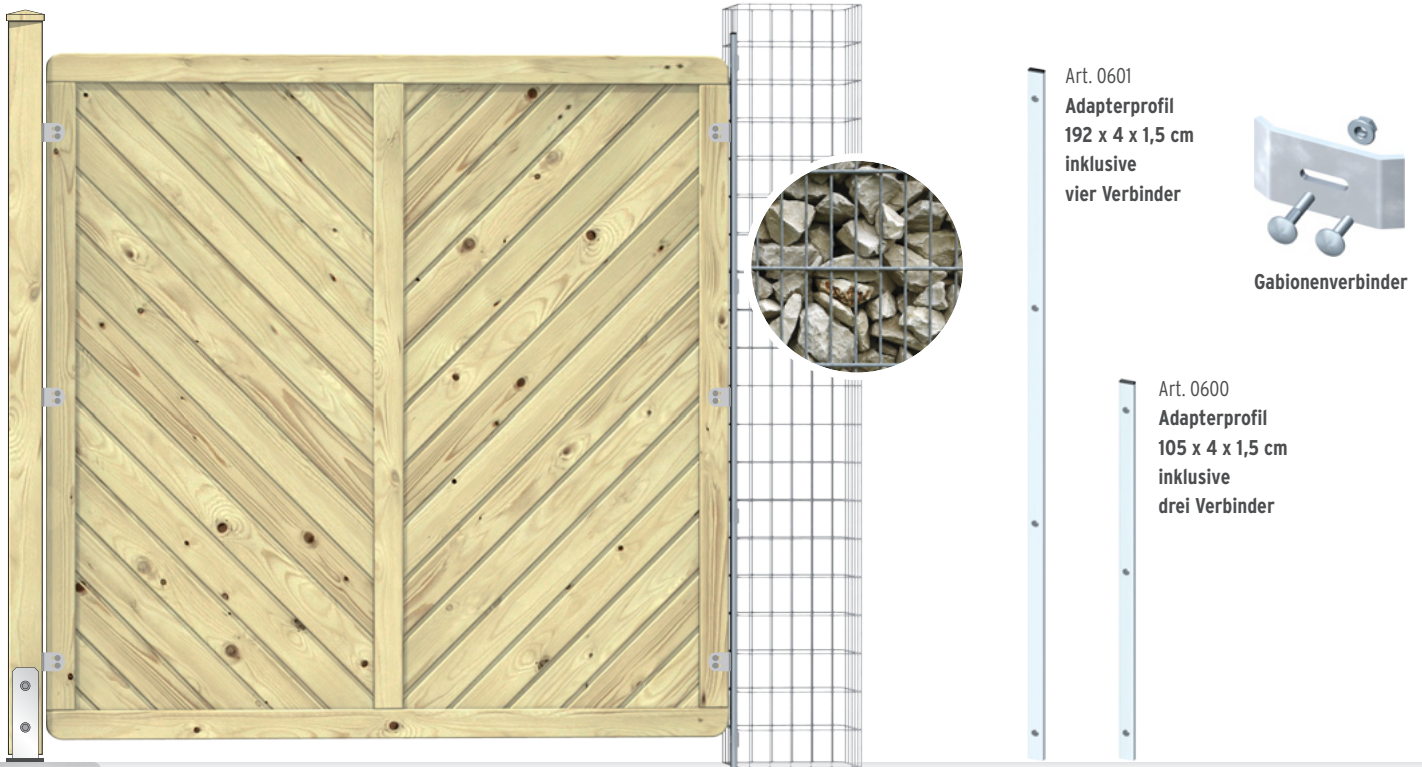
Möglichkeit 1: Verwenden Sie bei einem starken Gefälle Metallpfosten in unterschiedlichen Längen beim Einbetonieren des Pfostens, wie auf Seite 8 gezeigt, und passen Sie die Elementhalter-Positionen am Pfosten und den Abstand des Elementes zum Boden dementsprechend an.

Bei der Verwendung von 298 cm langen Pfosten, sollte geklärt werden, diese ggf. mit Windankern bzw. Sturmankern (Seite 20) zu stabilisieren. Sprechen Sie am besten mit Ihrem Fachplaner darüber.

Möglichkeit 2: Setzen Sie die Punktfundamente in unterschiedlichen Höhen und gleichen Sie so das Gefälle aus. Montieren Sie die Pfosten am Boden wie auf Seite 6 und 7 gezeigt.

Passen Sie die Elementhalter-Positionen nach Optik am Pfosten an. Sollte der Pfosten gekürzt werden, kürzen Sie ihn am unteren Ende, damit der industriell hergestellte Schnitt am Kopfende erhalten bleibt.

SPEZIALFALL 2: DIE GABIONEN-ZAUNADAPTER (ART. 0601 ODER 0600)



Mit dem Gabionenverbinder und den zugehörigen Zaunadapterprofilen in den Längen 192 cm (Art. 0601) und 105 cm (Art. 0600) ist es möglich, TraumGarten Zaunelemente aus Holz auch an vorhandene Gabionen anzuschließen.

Der Gabionenverbinder ist für die Standard-Maschenweite der Gabionen von 5 cm geeignet.

Zu den Gabionenverbindern und den Zaunadapterprofilen in 192 cm oder 105 cm Länge, werden dann noch die jeweiligen Elementhalter in der entsprechenden Anzahl (siehe Seite 10) benötigt.

Beachten Sie für das Aufstellen der Gabionen deren Herstellerangaben. Stellen Sie sicher, dass die Gabionen inkl. der Fundamente für die Montage einer Zaunanlage statisch geeignet sind. Lassen Sie sich unbedingt von Fachleuten beraten.

Montagehinweise entnehmen Sie bitte der Montageanleitung und dem -video, die Sie unter den QR-Codes rechts finden oder unter www.traumgarten.de.

Montageanleitung



Montagevideo (youtube)



U-Montageprofile



U-Montageprofil inklusive Abdeckkappe



Silber

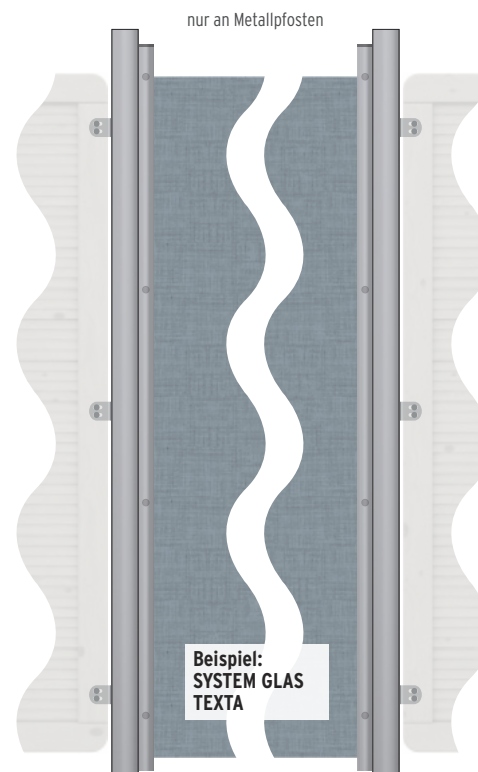
Art. 2417 L. 105 cm
Art. 2418 L. 192 cm
Art. 2419 L. 238 cm



Anthrazit

Art. 2414 L. 105 cm
Art. 2415 L. 192 cm
Art. 2416 L. 238 cm

U-Klemmprofile



U-Klemmprofil inklusive Abdeckkappe



Silber

Art. 2779 L. 105 cm
Art. 2777 L. 192 cm



Anthrazit

Art. 2779 L. 105 cm
Art. 2776 L. 192 cm

Mit U-Profilen können Sie zusätzliche Elemente, wie zum Beispiel SYSTEM Designgitter oder SYSTEM Elemente aus Glas in eine Zaunanlage mit Elementen aus Holz integrieren. Die Aluminium-Profile sind silbern oder anthrazitfarben pulverbeschichtet. Die Breite beträgt 4 cm, die Tiefe/Stärke 3,5 cm.

Bitte beachten Sie:

- Die U-Montageprofile können Sie sowohl an die Universal-Metallpfosten als auch an die Holzpfosten montieren.
- Die U-Klemmprofile können Sie nur an die Universal-Metallpfosten, jedoch nicht an die Holzpfosten montieren.
- Holzäune lassen sich nicht mit den U-Profilen an den Pfosten befestigen.

Bitte beachten Sie auch die spezifischen Montagehinweise der jeweiligen Baugruppen und Zusatzelemente der Serien SYSTEM. Montagehinweise zum U-Montageprofil entnehmen Sie bitte der „SYSTEM BASIC Montageanleitung“ bzw. der SYSTEM Montageanleitung „Klemmpfosten“, die Sie unter den QR-Codes rechts finden oder unter www.traumgarten.de.

Bauseits können die U-Profile im Bereich der Pfostenträger etwas ausgespart bzw. mit einer Metallsäge gekürzt werden (Standardlänge Holzpfosten 200 cm, Länge U-Profil 192 cm, Standard-Systemhöhe Holzzaun 180 cm), damit kein mitunter optisch störender Überstand entsteht. Vermeiden Sie dabei, dass Metallspäne auf das Holz kommen (Oxidations-/Fleckengefahr!).

Anleitung U-Profil



Anleitung U-Klemmprofil



U-PROFILEN ODER U-KLEMM-PROFILEN

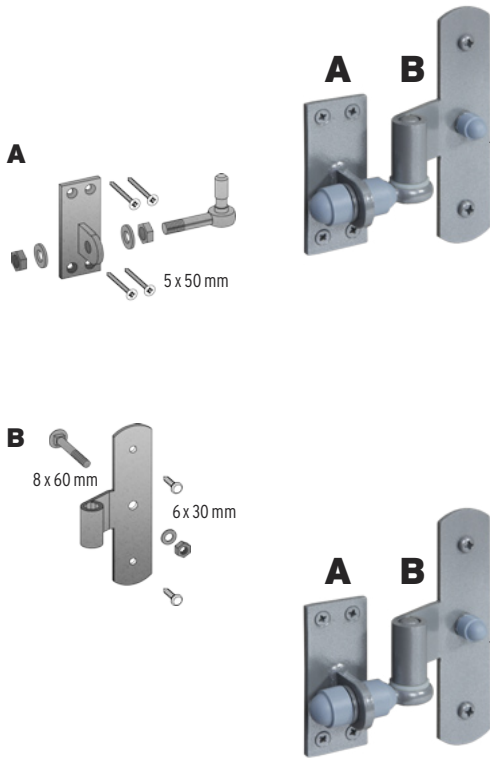


Beispiel: GADA mit SYSTEM FLOW, Silber montiert an Universal-Metallpfosten, Silber

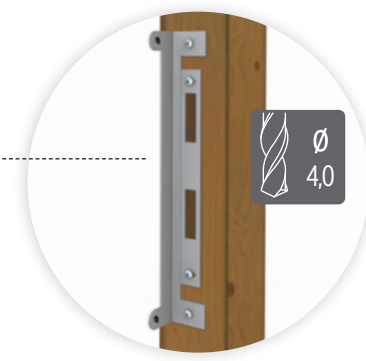
MONTAGE EINES TORS MIT KLOBEN UND BÄNDERN, ANSCHLAGWINKEL UND EINSTECKSCHLOSS UND

KLOBEN UND BÄNDER (ART. 0021)

Nur für die Montage an Holzpfosten!



ANSCHLAGWINKEL UND ...



Fundament
50 x 50 x 80 cm

GENERELLE HINWEISE

Montieren Sie die Pfosten für die Tormontage entsprechend Schritt 2 der Anleitung. Beachten Sie die entsprechenden Fundamente für Tore, d.h. bei Torpfosten vergrößern Sie die Fundamente auf 50 x 50 x 80 cm, für Bodenanker (Seite 9) muss daher das Loch entsprechend 90 cm tief, sein. Erst wenn die Fundamente ausreichend gehärtet sind und die Pfosten stabil stehen, sollten Sie das Tor montieren!

Wichtig: Planen Sie Ihre Anlage so, dass Elemente des Tores nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen!

MONTAGE DER BÄNDER (B) AM TOR

Die Bänder seitlich, mittig am Rahmen des Torelementes ansetzen und die Position der Schrauben markieren. Oben und unten jeweils $\varnothing 3,5$ mm anbohren und in der Mitte mit $\varnothing 8$ mm durchbohren. Danach das Band mit den 6 x 30 mm Schrauben und der Schlossschraube fixieren. Anschließend setzen Sie das Einsteckschloss Art. 1018 in die Ausfräsung des Tores und fixieren dies mit 4 x 25 mm Senkkopfschrauben. Ggf. den Riegel an den Anschlag anpassen (siehe rechts)

MONTAGE DER KLOBEN (A) AM PFOSTEN

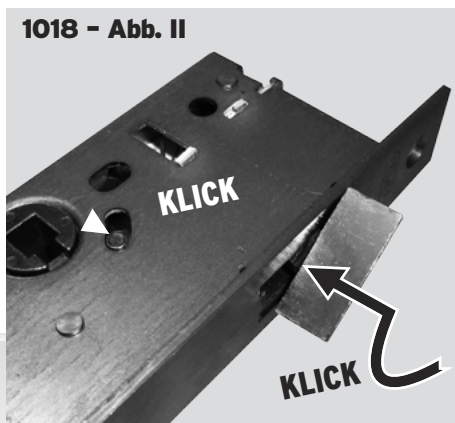
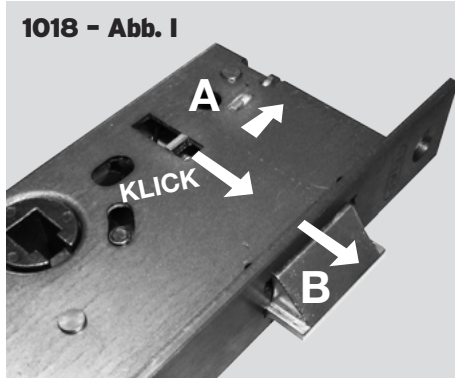
Nachdem die Torpfosten belastbar sind, die Abstände der Kloben, unter Berücksichtigung des

Abstands zum Boden circa 5 bis 8 cm, auf den Pfosten übertragen. Die Kloben mittig auf dem Pfosten positionieren und die Löcher mit $\varnothing 3$ mm anbohren und mit den 5 x 50 mm Schrauben fixieren. Das Tor einhängen und justieren.

MONTAGE DES ANSCHLAGWINKELS

Platzieren Sie den Anschlagwinkel am zweiten Torpfosten. Achten Sie dabei auf dessen richtige Höhe bzw. die Höhe der Drückergarnitur (die TraumGarten Drückergarnituren passen genau „in“ den Anschlagwinkel). Verschrauben Sie den Anschlagwinkel mit den Schrauben 4 x 40 mm am Pfosten und klipsen Sie die zwei Gummi-Puffer ein. Übertragen Sie nun die genaue Position von Falle und Riegel des Schlosses auf den Pfosten.

... EINSTECKSCHLOSS (ART. 1018)



DRÜCKERGARNITUR UND PROFILZYLINDER



Montagevideo (youtube)

**ART. 2550**

Montagevideo (youtube)

**ART. 2550**

Legen Sie das Schließblech an und übertragen Sie die beiden eckigen Ausstanzungen auf den Pfosten. Das Schließblech soll direkt auf den Pfosten geschraubt werden: Dazu Vertiefungen aus dem Holzpfosten ausarbeiten, damit später Riegel und Falle des Schlosses dort hineinpassen.

MONTAGE DES EINSTECKSCHLOSSES



Montagevideo (youtube)

Das Einsteckschloss (Art. 1018) ist für DIN links und DIN rechts verwendbar. Ggf. müssen Sie je nach Werkseinstellung die Falle im Schloss um 180° drehen. Dazu am Schloss den Riegel (A) nach oben schieben. Die Falle (B) springt mit einem „Klick“ heraus

(1018 - Abb. I). Die Falle nun um 180° drehen und in das Schloss zurückschieben. Die Falle rastet hörbar wieder ein (1018 - Abb. II). Bitte beachten Sie das unter dem QR-Code hinterlegte Montagevideo, das Sie auch auf traumgarten.de finden.

DIE DRÜCKERGARNITUR

Im TraumGarten Sortiment stehen Ihnen zwei Arten von Drückern aus Aluminium in Edelstahloptik zur Verfügung: Klinke/Knopf (Art. 1251) und Klinke/Klinke (Art. 4229). Die genauen Montageschritte entnehmen Sie bitte dem Produktbeileger Ihres jeweiligen Drückers. Bitte beachten Sie die unter den QR-Codes hinterlegten Montagevideos, die Sie auch auf traumgarten.de finden.

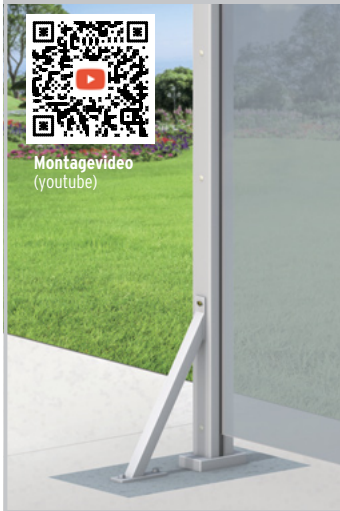
DER PROFIL-ZYLINDER

Für die Tore der Serien LETTLAND, GADA, XL, ARZAGO und NEO benötigen Sie bei Verwendung einer TraumGarten Drückergarnitur einen Profilzylinder 30/30 (Art. 2550).

NACH DER MONTAGE ...

Aufgrund der Bewegung der Toranlage und dem natürlichen Quellen und Schwinden des Materials muss Ihr Tor mitunter mehrmals nachjustiert werden.

Windanker Plus, Art. 2896 Silber/Art. 2897 Anthrazit



Stahl, inklusive Schlossschrauben und Mutter zur Montage an TraumGarten Metallpfosten (7 x 7 cm) und für alle gängigen Holzpfosten (9 x 9 cm). Die Befestigung am Boden bitte separat erwerben. Die Befestigung mit den Schlossschrauben erfolgt jeweils von der Vorderseite. Zuvor Pfosten mit \varnothing 8,5 mm durchbohren. Der Vierkant der Schlossschraube passt genau in den Schlitz des Windankers.

Sturmanker, Art. 2898 Silber/Art. 2899 Anthrazit



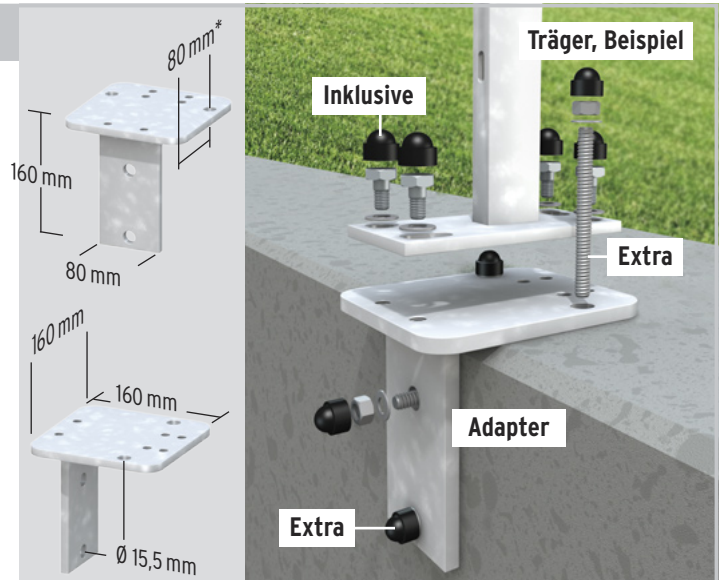
Stahl, inklusive Schlossschrauben und Mutter zur Montage an TraumGarten Metallpfosten (7 x 7 cm) und für alle gängigen Holzpfosten (9 x 9 cm). Die Befestigung am Boden bitte separat erwerben. Die Befestigung mit den Schlossschrauben erfolgt jeweils von der Vorderseite. Zuvor Pfosten mit \varnothing 8,5 mm durchbohren. Der Vierkant der Schlossschraube passt genau in den Schlitz des Windankers.

Art. 2007, Montageadapter für Aufschraubanker

Stahl, feuerverzinkt, 160 x 160 mm, Stärke: 10 mm, geeignet für alle TraumGarten-Aufschraubanker. Anker inklusive vier Schrauben 10 x 20 mm (Drehmoment 45 Nm, zur Befestigung des Trägers auf dem Adapter), U-Scheiben und vier Kunststoff-Abdeckkappen. Das Material zur Befestigung des Montageadapters bitte separat erwerben. Bitte Montageanleitung des Herstellers beachten. Der Untergrund muss für den Montageadapter und die Zaunanlage geeignet sein. Lassen Sie sich daher von einem Fachmann beraten. Hinweis: Der Montageadapter ist nicht für Torfpfosten geeignet.

Hinweis: Bei starkem Wind oder anderen Belastungen wirken entsprechende Kräfte auf die Zaunanlage. Diese übertragen sich über die Pfosten und den Montageadapter auf das Fundament. Es ist daher unbedingt notwendig, dass das Fundament ausreichend im Boden verankert ist.

* Abstand von Mitte Schraubloch bis zur Innenseite des Winkels



Art. 0603, Eck-Montageadapter für Aufschraubanker

Stahl, feuerverzinkt, 180 x 160 mm, Stärke: 10 mm, geeignet für alle TraumGarten-Aufschraubanker. Adapter inklusive vier Schrauben 10 x 20 mm (Drehmoment 45 Nm, zur Befestigung des Trägers auf dem Adapter), U-Scheiben und vier Kunststoff-Abdeckkappen. Der Adapter muss an mindestens drei seiner fünf Montagepunkte \bullet befestigt werden.

Das Material zur Befestigung des Eck-Montageadapters bitte separat erwerben. Bitte die Montageanleitung des Herstellers beachten. Der Untergrund muss für den Montageadapter und die Zaunanlage geeignet sein. Lassen Sie sich daher von einem Fachmann beraten. Hinweis: Der Eck-Montageadapter ist nicht für Torfpfosten geeignet.

Hinweis: Bei starkem Wind oder anderen Belastungen wirken entsprechende Kräfte auf die Zaunanlage. Diese übertragen sich über die Pfosten und den Eck-Montageadapter auf das Fundament. Es ist daher unbedingt notwendig, dass das Fundament ausreichend im Boden verankert ist.

